

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb
am 19.05.2020

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn: 14:25 Uhr
 (öffentlich von 15:00 Uhr bis 15:15 Uhr,
 nichtöffentlich von 14:25 Uhr bis 14:45 Uhr)
Ende: 15:15 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Carsten Krumhöfner Stellv. Vorsitzender
Herr Hartmut Meichsner anwesend ab 15:00 Uhr
Herr Werner Thole
Herr Steve Wasyliw

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Herr Erik Brücher
Herr Holm Sternbacher Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Michael Gorny anwesend ab 15:00 Uhr
Herr Dieter Gutknecht anwesend ab 15:00 Uhr
Herr Klaus Rees

Bielefelder Mitte

Frau Barbara Pape

FDP

Herr Claus-Rudolf Grünhoff

Die Linke

Herr Peter Ridder-Wilkens

Von der Verwaltung:

Herr Moss Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Herr Peter Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb
Frau Weigandt Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb
Herr Spengemann Immobilienervicebetrieb
Frau Sieker Immobilienervicebetrieb
Herr Ul Haq Immobilienervicebetrieb
Frau Dietze Immobilienervicebetrieb
Frau Weber Immobilienervicebetrieb
Frau Choryan Amt für Verkehr anwesend im öffentlichen Teil bis einschließlich TOP 5

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der 54. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung fest und weist auf die Sollstärkenvereinbarung hin (Vereinbarung der Mitglieder des Ältestenrates der Stadt Bielefeld sowie der Einzelvertreter im Rat der Stadt Bielefeld).

Herr Sternbacher teilt mit, dass es zum Tagesordnungspunkt 5 einen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und zum Tagesordnungspunkt 6 einen Antrag der Fraktion Die Linke (TOP 6.1, 10961/2014-2020) gebe.

Herr Ridder-Wilkens moniert, dass die Antworten auf seine beiden Anfragen erst am Vormittag in das Gremieninformationssystem eingestellt worden seien. Für eine eingehende Befassung mit den Antworten der Verwaltung sei vor der Sitzung kaum Zeit geblieben.

Herr Sternbacher schlägt vor, die Anfragen (3.1 und 3.2) erst in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb zu behandeln. Der Betriebsausschuss ist einverstanden.

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 53. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 21.04.2020

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 53. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebs vom 21.04.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Zu Punkt 2.1

Abbruch Alte Almsporthalle

Herr Peter berichtet, dass vor zehn Tagen mit dem Abbruch der Alten Almsporthalle begonnen worden sei und die Arbeiten sich noch etwa drei Wochen hinziehen würden. Die Kosten würden sich auf circa 300 Tausend Euro belaufen.

Eigentlich sei der Abbruch für die spielfreie Zeit von Arminia Bielefeld geplant gewesen, so Herr Moss. Bedingt durch die Unterbrechung des Spielbetriebs aufgrund der Corona-Krise konnten die Arbeiten allerdings vorgezogen werden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

**Kostenentwicklung neue Feuerwache
(Anfrage der Fraktion Die Linke vom 06.05.2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10857/2014-2020

- Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung behandelt. -

Zu Punkt 3.2

**Kostenentwicklung Gesamtschule Schildesche
(Anfrage der Fraktion Die Linke vom 06.05.2020)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10858/2014-2020

- Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung behandelt. -

Zu Punkt 4

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 5

Umsetzung der BYPAD-Ziele, hier: Beschluss des Radverkehrskonzeptes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10675/2014-2020

Herr Sternbacher verliest den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zum Punkt 2 des Beschlussvorschlags der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum 30.06.2020 die unter Punkte 4 genannten Konzeptbausteine in eine Umsetzungsstrategie zu überführen, die sicherstellt, dass die sich daraus ergebenden Maßnahmen spätestens bis 2025 bzw. für die infrastrukturellen Maßnahmen bis 2030 abgeschlossen sind.

Herr Krumhöfner beantragt für den Tagesordnungspunkt erste Lesung, da es nicht möglich gewesen sei, die Vorlage vorab in der Fraktion zu beraten. Des Weiteren sollten vor einer Abstimmung im Betriebsausschuss die Ergebnisse der Beratungen der Bezirksvertretungen abgewartet werden. Aus diesen Gründen sehe sich die CDU-Fraktion noch nicht abstimmungsbereit.

Diesem Antrag schließt sich Herr Grünhoff an.

Herr Rees zeigt sich mit dem Antrag der CDU-Fraktion einverstanden, sofern eine Beschlussfassung in der anberaumten Sondersitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb vor der Ratssitzung am 18.06.2020 erfolgen werde.

Für Herrn Meichsner stehe noch infrage, weshalb die Vorlage überhaupt die Zuständigkeit des Betriebsausschusses tangiere.

Hierzu erklärt Herr Moss, dass es sich bei der Vorlage um ein langfristiges Szenario zur Entwicklung des Radverkehrs in der Stadt Bielefeld handle. Die Umsetzung sei komplex, weswegen die Vorlage auch viele Gremien miteinbeziehe. Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb sei beispielsweise zuständig, wenn die Errichtung von Fahrradabstellanlagen an öffentlichen Gebäuden in Rede stehe oder für die Mobilitätsstationen Grundstücke des Immobilienservicebetriebs erwägt würden.

- Der Tagesordnungspunkt wird in 1. Lesung behandelt. -

-.-.-

Die Tagesordnungspunkte 6 und 6.1 sind zusammen beraten worden.

Zu Punkt 6

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2019 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10710/2014-2020

Herr Ridder-Wilkens begründet seinen Antrag (siehe Drucksache 10961/2014-2020) damit, dass dieses Jahr ein Haushaltsdefizit in Millionenhöhe zu erwarten sei und daher der Immobilienservicebetrieb gestärkt werden müsse. Ohnehin gebe es für die Kommunen Rettungsschirme vom Land. Der Betrag in Höhe von 3.000.000,00 Euro solle vielmehr in die Schaffung von bezahlbaren Wohnraum und die Sanierung von Gebäuden investiert werden.

Dem könne Herr Rees nicht zustimmen, schließlich seien die 3.000.000,00 Euro Bestandteil des bereits genehmigten Doppelhaushalts 2020/2021 und zweckgebunden einzusetzen. Andernfalls würde die Genehmigung des Doppelhaushalts durch die Bezirksregierung substanzlos. Er spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus.

Seitens der CDU-Fraktion wird Herrn Ridder-Wilkens Antrag befürwortet. Mit Blick auf die durch die Corona-Krise bedingte Sondersituation und die noch nicht absehbaren Folgen für den Immobilienservicebetrieb halte Herr Krumhöfner es für unverantwortlich, 3.000.000,00 Euro an den städtischen Haushalt abzuführen. Entgegen der Argumentation von Herrn Rees werde über die Verwendung des Betrages erst heute entschieden. Ohne heutige Beschlussfassung erfolge auch keine Verfügung der Mittel.

Laut Herrn Brücher halte der Immobilienservicebetrieb ausreichende Rücklagen für besondere Projekte vor. Außerdem seien die 3.000.000,00 Euro bereits im städtischen Haushalt eingeplant. Dort gebe es genug Projekte, die mit der Abführungssumme finanziert werden könnten. Seine Fraktion lehne den Antrag Herrn Ridder-Wilkens ab.

Herr Sternbacher lässt über den Antrag der Fraktion Die Linke abstimmen:

Beschluss:

Der geplante Betrag in Höhe von 3.000.000,00 € wird nicht an den städtischen Haushalt abgeführt, sondern in die Allgemeine Rücklage des ISB eingestellt.

- bei Stimmgleichheit abgelehnt -

Sodann lässt er über die Beschlussvorlage der Verwaltung entscheiden:

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.

2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH, Krefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von 960.956.650,83 € und einem Jahresüberschuss von 14.057.500,64 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, den Jahresüberschuss 2019 wie folgt zu verwenden:

- **Einen Betrag in Höhe von 3.000.000,00 € in die Sonderrücklage gemäß § 10 Abs. 3 EigVO NRW für den Neubau der Hauptfeuerwache einzustellen**
- **Einen Betrag in Höhe von 3.000.000,00 € in die Sonderrücklage gemäß § 10 Abs. 3 EigVO NRW für die zwingend notwendige Sanierung der Kunsthalle einzustellen**
- **Einen Betrag in Höhe von 5.000.000,00 € in die Sonderrücklage gemäß § 10 Abs. 3 EigVO NRW für strategische Flächenankäufe einzustellen**
- **Einen Betrag in Höhe von 3.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen**
- **Den Restbetrag in Höhe von 57.500,64 € in die Allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.**

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.1

Verwendung des Jahresüberschusses
(Antrag der Fraktion Die Linke vom 19.05.2020)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10961/2014-2020

Der Antrag ist zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 6 beraten worden.

-.-.-

Zu Punkt 7

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2021

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 10716/2014-2020

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des ISB empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

Der Wirtschaftsplan 2021 des Immobilienservicebetriebes (ISB) wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

gez. Sternbacher, Vorsitzender

gez. Weigandt, Schriftführung